

Bern, den 2. Februar 1981

VERTRAULICH

i.A.22.14.7.3. - FM/sv

T E L E G R A M M (CH)

Wochentelex 5/81

Représentation intérêts américains en Iran: Secrétaire d'Etat a donné 29.1. conférence de presse dans sens mise au point sur rôle Suisse dans relations Iran-US, après que méconnaissance des faits ou malentendus eurent donné lieu à critiques dans presse.

A rendu hommage à prestation Ambassadeur Lang et son équipe Téhéran, décrit double rôle Suisse a) en tant que puissance protectrice avec toutes les tâches que cela implique b) en tant qu'intermédiaire dans cadre recherche d'une solution à l'affaire des otages dans première phase décembre 79 - april 80 (bons offices).

A souligné gratitude hauts responsables ancienne et nouvelle administration USA ainsi que désir USA poursuite et élargissement mandat.

Conférence de presse a trouvé écho généralement favorable dans media.

Teil II

Abschluss Barackenprogramm des Bundes im süditalienischen Erdbebengebiet und neue Aktionen des Katastrophenhilfekorps: Barackenprogramm des Schweizerischen Katastrophenhilfekorps wurde anfangs Februar abgeschlossen. 24 Baracken in 12 Ortschaften mit Total-Nutzfläche 2000 m² wurden erstellt. Verwendung als Verwaltungs-Sozial und Schulzentren. Kosten Fr. 500'000.-- . Freiwillige des Korps leiteten Aktion. Diese Spezialisten werden in kommenden Wochen zusätzlich ein Barackenprogramm der privaten schweizerischen Hilfswerke leiten.

Seit Anfang des Jahres wurden drei neue Aktionen eingeleitet. In Tamale (Ghana) installierten Korpsfreiwillige 6 Wasserpumpen und 6 Dieselnstromgruppen, um zwei Spitäler der Stadt wieder funktionstüchtig zu machen. Die Versorgung der Stadt mit Strom und Wasser war im Dezember 1980 total zusammengebrochen.

3 Transportspezialisten des Korps führen im Februar eine Rekognoszierungsmission für die FAO/OSRO in Zimbabwe, Mozambique, Sambia und Zaire durch. Der Transport von zusätzlichen Lebensmitteln soll besser organisiert werden.

Eine 7-köpfige chirurgische Equipe des Katastrophenhilfekorps reiste am 1. Februar für einen 6-wöchigen Einsatz nach Thailand. Aufgabe: chirurgische Versorgung der Flüchtlinge im Lager Kao I Dang.

Abkommen über einen Mischkredit mit Kamerun: Am 21. Januar 1981 ist in Yaoundé ein Abkommen über die Gewährung eines Mischkredites der Schweiz an Kamerun abgeschlossen worden. Dieser Kredit dient der Finanzierung von schweizerischen Gütern und Dienstleistungen für die Verwirklichung



- 2 -

von vordringlichen Projekten, die zur wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung von Kamerun beitragen sollen. Die Kreditsumme beträgt 20 Millionen Franken und wird je zur Hälfte vom Bund und einem schweizerischen Bankenkonsortium aufgebracht.

Der Bundesanteil wird zinslos gewährt; er hat eine zwanzigjährige Laufzeit, eingeschlossen eine Karenzfrist von 10 Jahren. Die Zinsen und die Laufzeit auf der Bankentranche entsprechen marktähnlichen Bedingungen.

Zusätzlich stellt der Bund der kamerunesischen Regierung einen Fonds von 2 Millionen Franken als Geschenk zur Verfügung, damit vorbereitende, von Schweizer Konsulenten ausgeführte Projektstudien finanziert werden können.

Das Abkommen ist schweizerischerseits von Botschafter Klaus Jacobi, Delegierter für Handelsverträge, und seitens Kameruns von Pierre-Desire Engo, Vize-Minister für Planung und Wirtschaft, unterzeichnet werden. Probst

AFFETRA

EIDGENOESSISCHES DEPARTEMENT
FUER AUSWAERTIGE ANGELEGENHEITEN
Informations- und Pressedienst

3003 Bern, den 2. Februar 1981

1.A.22.14.7.3. - PM/s

Interne Verteilerliste

Betrifft: Wochentelex Nr. 5/81

Bundesrat Aubert		CFA
Sekretäre Chef EDA	Fräulein Krieg	KR
	Herr Clerc	CC
Politischer Direktor	Botschafter Probst	PRO
Chef Sekretariat pol. Direktor	Herr Vogler	VP
Sekretariat pol. Direktor	Frau Stebler	W 156
Rechtsberater		
	Herr von Arx	AX
Protokoll	Botschafter Kaufmann	KH
Politisches Sekretariat	Botschafter Ritter	RR
	Herr Besson	BN
Politischer Dokumentationsdienst	Herr Schmalz	SZ
	(ausgenommen Wochentelex)	W 338
Finanz- und Wirtschaftsdienst	Minister Zwahlen	ZW
	Herr Hulliger	HG
Politische Direktion		
Politische Abteilung I	Botschafter Brunner	BRE
	Herr Renk	RK
	Herr Troendle	TR
	Herr Vallon	VL
Politische Abteilung II	Botschafter Hugentobler	HTR
	Herr Rüegg	RS
Sektion für konsularischen Schutz	Herr Heinis	HI
Auslandschweizerangelegenheiten	Minister Jaccard	JD
Fremde Interessen	Herr Ghisler	GH
	Kanzlei	G 14
Politische Abteilung III	Botschafter Pometta	PO
	Herr de Riedmatten	RD

Sektion Vereinte Nationen und internationale Organisationen	Fräulein von Grünigen Herr Mayor	GR MAY
Sektion internationale wissenschaftliche Angelegenheiten	Herr Kamer	KAM
Sektion für kulturelle und UNESCO-Angelegenheiten	Herr Weiersmüller	WE
Sekretariat der nationalen schweiz. UNESCO-Kommission	Herr Müller	MO
Direktion für Völkerrecht	Botschafter Diez Herr Dumont Minister Monnier	DZ DB MX
Sektion Völkerrecht	Herr Krafft	KT
Sektion Entschädigungsabkommen	Frau Pauli	PS
Sektion Staatsverträge	Herr Rubin	RC
Sektion Landesgrenze und Nachbarrecht	Herr Dubois	DS
Sektion Verkehr	Herr Stettler	STR
Generalsekretariat	Botschafter Martin Herr Meier	MA MS
Allgemeine Angelegenheiten und Personalausbildung	Herr P. Friedrich	FI
Personalsektion	Herr Glesti Herr Killias	GLS/FZ/SG KC
Sektion für konsularische Angelegenheiten	Herr Ginier	GIN
Kuriersektion	Herr Scheurer	SR
Direktion für Entwicklungszusammenarbeit und humanitäre Hilfe DEH	Botschafter Heimo Herr Wilhelm Herr Leuzinger Herr Doswald Herr Greber Herr Giovannini/Herr Högger	HH WM LP DW GRE GI/HL
Delegierter für Katastrophenhilfe im Ausland	Herr Bill Herr Niederberger	BH NP
Sektion internationaler Hilfswerke	Herr Klöti	KLE
Integrationsbüro EDA/EVD	Herr Girard	Gi

1 Ex. an: Délégation suisse près l'AELE, Genève + 1 Ex. Mission permanente
 35 Ex. an: Bundesamt für Aussenwirtschaft, Bundeshaus Ost, Büro 81
 (vom Wochentelex nur 15 Ex.)

EIDGENOESSISCHES DEPARTEMENT FUER
AUSWAERTIGE ANGELEGENHEITEN

3003 Bern, den 2. Februar 1981

Informations- und Pressedienst

1.A.22.14.7.3. - FM/sv

V E R S A N D L I S T E

Betrifft: Wochentelex Nr. 5/81

DIPLOMATISCHE VERTRETUNGEN

Abidjan	Guatemala	Panama
Addis Abeba	Hanoi	Panmunjom
Akkra	Havanna	Paris
Algier	Helsinki	Paris / OECD
Amman	Islamabad	Paris / UNESCO
Ankara	Jakarta	Peking
Asuncion	Kairo	Prag
Athen	Khartoum	Pretoria
Bagdad	Kigali	Quito
Bangkok	Kinshasa	Rabat
Beirut	Kopenhagen	Rom
Belgrad	Kuala Lumpur	San José
Berlin / DDR	Kuwait	Santiago de Chile
Bogota	Lagos	Singapur
Bonn	La Paz	Sofia
Brasilia	Lima	Strassburg / Europarat
Brüssel	Lissabon	Stockholm
Brüssel / Mission	London	Söul
Budapest	Luanda	Tananarive
Buenos Aires	Luxembourg	Teheran + Fremde Interessen
Bukarest	Madrid	Tel Aviv
Canberra	Manila	Tokio
Caracas	Maputo	Tripolis
Colombo	Mexiko	Tunis
Conakry	Monrovia	Warschau
Dacca	Montevideo	Washington
Dakar	Moskau	Wellington
Damaskus	Nairobi	Wien
Dar es Salaam	New Delhi	Yaoundé
Den Haag	New York / UNO	Genf / UNO / OI
Djeddah	Oslo	
Dublin	Ottawa	

GENERALKONSULATE:

Hong Kong
Mailand
München
New York
Frankfurt

95 Vertretungen
+ 5 Generalkonsulate
100 Vertretungen total
=====

EIDGENOESSISCHES DEPARTEMENT FUER
AUSWAERTIGE ANGELEGENHEITEN
Informations- und Pressedienst

3003 Bern, den 2. Februar 1981

VERTRAULICH

i.A.22.14.7.3. - *PM/sv*

Wochentelex 5/81

T E L E G R A M M (CH)

a) an die diplomatischen Vertretungen in:

- Ankara	- Dublin	- Ottawa
- Bagdad	- Helsinki	- Oslo
- Bangkok	- Jakarta	- Paris (auch OECD)
- Belgrad	- Kairo	- Peking
- Bonn	- Lissabon	- Prag
- Brasilia	- London	- Rom
- Brüssel (Botschaft + Mission)	- Luxemburg	- Santiago de Chile
- Buenos Aires	- Madrid	- Stockholm
- Canberra	- Mexiko	- Teheran
- Caracas	- Moskau	- Tokio
- Dar es Salaam	- New Delhi	- Warschau
- Den Haag	- New York/Swissobser	- Washington
		- Wien

b) mit Kurier an alle übrigen diplomatischen Vertretungen sowie an die Generalkonulate in Mailand, München und auch an die Delegation in Panmunjom.

c) an die Direktionen, Abteilungen und Dienste der Zentrale zur Information.

d) an das Bundesamt für Aussenwirtschaft (BAWI) und das Integrationsbüro des EDA/EVD.